

IVH

INDUSTRIEVERBAND
HARTSCHAUM e.V.



Warum EPS-Dämmung an
der Fassade unschlagbar ist

#10

schlagkräftige Argumente

für EPS

#1 Studie bestätigt: EPS ist ein rundum ökologischer Dämmstoff



In der aktuellen Studie „Ganzheitliche Bewertung von verschiedenen Dämmstoffalternativen“ wurden die gängigsten Dämmstoffe auf Basis mineralischer, synthetischer und nachwachsenden Rohstoffen aus ökologischer Sicht verglichen. Dabei wurden der Lebensweg sowie die Verwertung am Lebensende betrachtet.

Fazit der Experten der Studie¹: „In den Bauteilen, in denen nur Dämmstoff-Platten eingesetzt werden können, schneidet EPS am vorteilhaftesten ab“.

#2 Umweltschonend zu transportieren

Da das Netz an EPS-Produktionsstätten in Deutschland dicht ist, kann der Dämmstoff immer regional produziert werden. Die Wege vom EPS-Dämmstoffwerk bis zur Baustelle sind daher kurz – und auch der Transport schont somit die Umwelt.

#3 Einfach zu verarbeiten

Handwerker arbeiten gerne mit EPS. Der Dämmstoff ist leicht verarbeitbar, denn er besteht zu 98 Prozent aus Luft! Zudem brauchen Handwerker bei der Verarbeitung keine lästigen Schutzmaßnahmen wie Handschuhe, Atemschutzmasken oder andere Schutzkleidung.



¹ Ganzheitliche Bewertung von verschiedenen Dämmstoffalternativen. Endbericht. Ifeu, natureplus. Forschungsprojekt, gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Heidelberg / Neckargemünd, 2019. Fazit S. 145.

#4 EPS behält ein hauslebenlang seine hervorragenden Eigenschaften

Die hervorragenden Eigenschaften von EPS-Dämmstoffen überzeugen: EPS altert nicht. Es ist unverrottbar. Seine hohen Festigkeiten und alle anderen Eigenschaften bleiben unverändert erhalten – auch nach 50 Jahren und mehr. Standardmäßig hohe EPS-Dämmleistungen wie 035 oder 032 W/(m*K) ermöglichen geringe Dämmdicken bei Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben und darüber hinaus. Graues EPS beispielsweise bietet eine besonders hohe Wärmedämmleistung bei gleichzeitig niedrigem Gewicht und damit bei besonders optimiertem Materialeinsatz.



#5 Feuchtebeständig und atmungsaktiv

EPS ist feuchtebeständig. Sollte doch einmal ein Schaden auftreten und Feuchtigkeit an den Dämmstoff kommen, quillt der Dämmstoff nicht auf, fällt nicht in sich zusammen, noch schimmelt oder verrottet er. Nach Trocknung hat der EPS-Dämmstoff wieder sämtliche Dämm- und mechanische Eigenschaften.

EPS ist zudem genauso diffusionsoffen beziehungsweise „atmungsaktiv“ wie Weichholz. Hartholz, beispielsweise Eichen- oder Buchenholz, ist wesentlich diffusionsdichter als EPS.

#6 Überwachte Qualität durch unabhängige Prüfinstitute

Seit dem 15. Oktober 2016 ist in Deutschland nur noch die europäische CE-Kennzeichnung von Bauprodukten nötig.

Die EPS-Hersteller des Industrieverbandes Hartschaum lassen deshalb zusätzliche Qualitätskontrollen durch unabhängige und zugelassene Prüfinstitute durchführen – organisiert durch die Bundesfachabteilung Qualitätssicherung EPS-Hartschaum, BFA QS EPS. Damit bieten diese Hersteller zusätzliche Sicherheit für das Handwerk und den Planer bei der Dämmstoffauswahl.



#7 Thema Brand: EPS ist der am härtesten geprüfte Dämmstoff

Die Sicherheit von EPS-Dämmmaterialien ist für die Hersteller oberstes Gebot. Von der Kleinbrenner-, über den Brandschacht-, hin zur Raum- und besonderen Sockelbrandprüfung: Kein anderer Dämmstoff setzte sich frühzeitig dermaßen breiten Untersuchungen zur Brandsicherheit von Dämmstoffen aus. EPS ist damit der am härtesten geprüfte Dämmstoff auf dem Markt.

#8 Mit EPS ist alles möglich: Sozialverträglicher Neubau und Sanierung

Alle wissen: in Deutschland herrscht Wohnungsknappheit in den Ballungsgebieten. In Städten wie München, Hamburg und Berlin sind Mieten für den Durchschnittsverdiener kaum noch bezahlbar – es muss gebaut werden! Zugleich müssen Millionen Ein- und Zweifamilienhäuser aber auch Mehrfamilienhäuser energetisch saniert werden, um die ambitionierten Klimaschutzziele zu erreichen: Bis 2050 strebt die Bundesregierung einen nahezu klimaneutralen Gebäudebestand an. Auch das ist mit EPS-Dämmung sehr gut möglich. EPS Dämmstoffe bieten ein unschlagbares Kosten-Nutzen-Verhältnis.



#9 Abfall? – Nicht bei EPS! Ressourcenschonende Weiterverarbeitung und werksinterner Kreislauf

Wohin mit den EPS-Verschnitten auf der Baustelle? Diese Frage müssen sich Handwerker nicht stellen. Die Rücknahme von sauberen Baustellen-Verschnittresten wird seit über 30 Jahren systematisch bei allen EPS-Herstellern des IVH grundsätzlich gleich erfolgreich praktiziert.

Baustellenverschnitte wie auch Verschnitte aus der EPS-Dämmplattenproduktion werden von den EPS-Herstellern oder in einem Recycling-Werk weiterverarbeitet. Aus den aufbereiteten Perlen können werkseigene Rezyklatplatten entstehen, die später zu Formteilplatten weiterverarbeitet und etwa als Grundmauerschutz- oder Drainageplatten sowie als Dämmung für die oberste Geschossdecke eingesetzt werden können. Das EPS-Granulat kann auch für Ausgleichschüttungen, Hohlraumdämmungen sowie als Leichtzuschlag für Estriche verwendet werden. Ressourcen werden somit geschont.

PolyStyreneLoop 

IVH

INDUSTRIEVERBAND
HARTSCHAUM e.V.



#10 Sicher in die Zukunft: Geschlossene Kreislaufwirtschaft mit EPS

Für alte EPS-Abfälle und HBCD-haltige Dämmstoffe, die bei Sanierungs- oder Abbrucharbeiten anfallen, galt lange Zeit die Verbrennung als einzig effizientes Verwertungsverfahren in Deutschland. Hier gibt es die neue Lösung: Die erste geschlossene Kreislaufwirtschaft für EPS. Mittels einem innovativem Recyclingverfahren – dem CreaSolv® Prozess – werden der Polystyrol-Rohstoff und das Brom im Flammschutzmittel wiedergewonnen.

Aus dem neuwertigen Rohstoff können wiederum Dämmstoffe und andere Materialien mit dem Grundstoff Polystyrol sowie umweltfreundlichere Flammschutzmittel hergestellt werden. Die erste Groß-Anlage wird derzeit in den Niederlanden errichtet, die zweite ist für Deutschland angedacht. Die Initiative PolyStyreneLoop (PSLoop) ist ein Zusammenschluss der europäischen Polystyrol-Hartschaum-Wertschöpfungskette und der Mitglieder des IVH.

FAZIT

Kein anderer Dämmstoff verfügt aktuell – neben dem mechanischen Recycling, der thermischen Verwertung und dem physikalischen Recycling – über so viele funktionierende Verwertungs-Möglichkeiten wie EPS. Bei der Wahl des richtigen Dämmstoffs spielt die Recyclingfähigkeit eine entscheidende Rolle.

EPS ist sowohl aus ökologischer wie ökonomischer Sicht eine perfekte Dämmstoff-Lösung – für Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser.



Laden Sie jetzt
auch unsere
IVH-App
kostenlos
herunter.

➔ Apple
Store



➔ Google
Play
Store



www.ivh.de



Industrieverband Hartschaum e. V.
Internationales Handelszentrum
Friedrichstraße 95 / PB 152
10117 Berlin

Telefon: 030 2096 1051

Email: info@ivh.de